

windige Tipps zum Bemalen von Drachensegeln aus Tyvek

Tyvek aus dem Hause DuPont ist ein dünnes, leichtes und sehr reifestes Kunststoffmaterial, das anmutet wie eine Mischung aus Papier, Filz und Folie. Es wird für ultrareißfeste Briefumschläge, Kontrollarmbnder und sogar für Kleidung eingesetzt. Als Material für Drachensegel ist es bei einfachen Bausätzen sehr beliebt, weil man es (im Gegensatz zu Spinnackertuchen) leicht (ohne auszufransen oder säumen zu müssen) schneiden kann, weil man es gut kleben kann (ohne nähen zu müssen!) und weil es kinderleicht zu bemalen ist!

Tyvek lässt sich nahezu mit (fast) allen Farben gestalten. Dennoch sollten Sie beim Bemalen von Drachensegeln aus Tyvek vor allem an die Wirkung am Himmel denken! Ein Bild mit Wachsmalkreide oder Buntstift mag auf dem Tisch liegend gut aussehen, aber sobald der Drache in der Luft ist, wird das weiße Segel aufgrund der geringen Lichtdurchlässigkeit viel, viel dunkler wirken und von den Buntstiften/Wachskreiden kaum noch etwas zu sehen sein. Es sind also Farben mit kräftigem, sattem Auftrag unbedingt zu bevorzugen!

Vor dem Farbauftrag empfiehlt es sich, das ausgeschnittene Drachensegel mit ein paar Stecknadeln an den Ecken auf einem möglichst glatten Karton aufzuspannen (siehe Foto unten). Dann wird das geplante Motiv mit einem Bleistift vorgezeichnet. Die Bleistiftlinien können mit einem weichen Radiergummi korrigiert werden und sind genau deshalb so wichtig: denn der Farbauftrag kann später nicht übermalt werden, ohne im Gegenlicht dunkle, hässliche Flecken zu hinterlassen - so viel Licht scheint dann doch durch das Segel aus Tyvek ...



Dann wird gemalt. Als ideale Farben für dieses Segelmaterial haben sich Farben auf sog. Acryl-Dispersions-Basis erwiesen. Das sind die wasserlöslichen (aber wasserfest auftrocknenden) Acrylfarben, die im Werkraum jeder Schule und jeden Kindergartens zu finden sind. Gemalt wird mit einem Wasserglas und den Pinseln aus dem Schulkastan, bzw. einfachen Borstenpinseln, die nach der Malaktion mit Leitungswasser und zum Schluss mit etwas Handsplmittel gereinigt werden. Acryl-Dispersionsfarben finden Sie in jedem Baumarkt als sog. Abtnfarben für Wandanstriche im Innen- u. Fassadenbereich. Kleinere Gebinde mit oftmals besseren Pigmenten und besserer Haftung gibt es auch im Bastelbedarf als Deko-Farben.



Diese Farben lassen sich gut untereinander mischen, wofür (möglichst weiße!) ausgewaschene, kleine Jogurtbecher oder simple Pappsteller gute Dienste leisten. Achten Sie darauf, dass beim Malen keine Pfützen mit übermäßig dickem Farbauftrag entstehen, denn Tyvek ist zwar recht reißfest, aber es ist doch dehnbar und sehr dünn; und dies wird bei dicken Farbschichten unweigerlich zu Brüchen, Rissen und kleinen Ablätterungen führen.

Bei durchschnittlicher Luftfeuchtigkeit und Temperatur ist der Farbauftrag (je nach Dicke) in etwa 1 bis 3 Stunden trocken und kann sofort in die Luft ...

Diese einfachen Acryl-Dispersionsfarben sind preiswert und so unproblematisch in der Handhabung, dass wir vom Einsatz hochwertiger Künstlerfarben (Acryl, Öl oder ähnliches) auf diesem Segelmaterial dringend abraten.

